

Lügde (afk). Einmal im Jahr präsentiert sich das Blasorchester Lügde in einem Jahreskonzert. Am 29. März wird das wieder der Fall sein: Dann wird das sinfonische Blasorchester einen Einblick in seinen aktuellen Leistungsstand geben. Das Motto weist schon in die musikalische Richtung "Let's go West". Der amerikanische Kontinent wird im Fokus stehen und stand auch bei der Auswahl der 13 Stücke Pate. Jetzt bereitet sich das Lügder Orchester in einer zweitägigen Intensivprobe auf das Ereignis vor.



Nicht in ihren gewohnten blauen Uniformen sondern in lässiger Freizeitkleidung sitzen die Musikerinnen und Musiker in der Aula des Schulzentrums am Ramberg rund um ihren Dirigenten und musikalischen Leiter Jörn Diekmann herum. Das aber ist schon das einzige Legere, denn Ziel dieses Probenwochenendes ist es, Schliff in die Stücke zu bringen. "Jeder hat in irgendeinem Stück irgendwo seine Schwierigkeiten", weiß der Diekmann auch eigener Erfahrung. "Daran arbeiten wir so intensiv wie möglich, um Probleme zu erkennen und dann ausmerzen." Dazu hat sich das Blasorchester für die einzelnen Register Fachlehrer der Musikschule hinzugezogen, die sehr aufmerksam die Proben verfolgen.

Nach einer halbstündigen Einspielphase ziehen sich die einzelnen Instrumentengruppen in Klassenräume des Schulzentrums zurück, um Melodienfolgen einzuüben. Von überall hört man Klarinetten, Blechbläser und die Trommler Passagen immer wieder zu wiederholen, mal einzeln, mal in der Gruppe.

Für den Dirigenten eine entspannte Phase, wie er selbst sagt: "Ich gehe in die verschiedenen Gruppen, um reinzuhören. Ich kann zwar zu Holzblasinstrumenten was sagen, aber bei Blechbläsern beispielsweise kann ich fachspezifisch wenig beitragen." Dafür gibt's dann die Fachlehrer, die wichtige Tipps geben können, wie es denn richtig klingen soll.

Aber Jörn Diekmanns Stunden schlagen danach, wenn das Gesamtorchester sich wieder zusammenfindet und dann Stück für Stück immer und immer wieder spielt, mal abbricht, weil es Korrekturen geben muss, dann erneut beginnt bis letztendlich das zufriedene "OK" des musikalischen Leiters kommt. Nach zwei Tagen hat das Blasorchester das Programm mehrfach durchgespielt, dessen Stücke man gemeinsam ausgesucht hat.

Sicher ist, dass das Publikum am 29. März bei Jahreskonzert im Schützenhaus wieder eine reife Leistung erwarten darf. Der Kartenvorverkauf wird in Kürze beginnen und wird auch über das Internet möglich sein.

Lippe Aktuell vom 26.02.2014, Quelle: <http://www.lippe-aktuell.de/content/artikel.php?a=257407>

